

Young Corner



aha hilft bei der Ferienjob-Suche

Wer auf der Suche nach einem Sommerjob ist, sollte sich jetzt bewerben. Die kostenlose aha-Broschüre „Ferien- & Nebenjobsuche“ liefert Ideen, wie bei der Jobsuche vorgegangen werden kann. Außerdem informiert sie über arbeitsrechtliche Bestimmungen. Tipps und Infos zum Thema Ferienjob sind auch unter www.aha.or.at/ferien-nebenjob-praktikum abrufbar. Foto: handout/aha

Legendäres Pisten-Camp



Nicht nur Sturmtief „Sabine“ erreichte hohe Geschwindigkeiten, auch die Jugendlichen beim „Ski- und Snowboard-Camp“ machten die Pisten im Skigebiet Sonnenkopf unsicher.

Schon zum 27. Mal veranstalteten die Offenen Jugendarbeiten Bludenz, Lustenau, Dornbirn, Klostersal und Montafon dieses mittlerweile legendäre Projekt. Der Andrang an sportbegeisterten Jugendlichen aus ganz Vorarlberg war auch dieses Jahr sehr groß. Die Nachfrage bestätigt ein weiteres Mal, wie enorm wichtig derartige Angebote für die jungen Vorarlbergerinnen und Vorarlberger sind. Hier haben sie, unabhängig von sozialem Status und Herkunft, die Möglichkeit, Wintersportarten kennenzulernen und sich darin weiterzuentwickeln.

Umfangreiches Programm

Auch wenn das Wetter mit Sturmböen, Schneefall und Hochnebel an den ersten Tagen nicht gerade ideal war, konnte das die Stimmung nicht trüben. Die Jugendlichen

waren begeistert auf der Piste und freuten sich über ein tolles Rahmenprogramm. Von einem Vortrag von „Split&Ride“-Experte Michael Lippitsch, welcher von Sicherheit auf der Piste bis hin zu einer ersten Schneekunde alles beinhaltete, über einen Besuch im Hallenbad oder ein Abend Billard spielen war für jede und jeden etwas dabei. Das Gaudiereisen am Ende der Woche war wie immer der Höhepunkt und alle konnten zeigen, was sie in den letzten Tagen gelernt hatten. „Über die große Solidarität und Motivation der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie der Ehrenamtlichen bin ich sehr begeistert! Ihnen möchte ich danke sagen, denn ohne sie wäre es nicht möglich, das Camp durchzuführen“, freute sich Michael Lienher, Geschäftsführer der OJA Bludenz. Roman Zöhler, Leiter der OJA Luste-

nau, stimmt zu: „Ohne die Finanzierung durch öffentliche Mittel und unserer Sponsoren wäre dieses Highlight nicht über die Bühne zu bringen. Dafür möchte ich einen großen Dank aussprechen. Dass wir dieses Projekt nun schon über 27 Jahre anbieten, zeigt, dass die Notwendigkeit solcher Projekte immer noch gegeben ist. Zudem möchte ich mich für die gute Zusammenarbeit mit WANN & WO bedanken! Durch ihre Berichte unterstützen sie das Ski- und Snowboard-Camp und lassen eine breite Öffentlichkeit an dem Spaß und der Freude der Jugendlichen teilhaben.“

Danke an alle Unterstützer

Auch Jugendstadtrat und Vize-Bürgermeister von Bludenz, Mario Leiter, kam zu Besuch zum Schnee-

kundevortrag. „Ich bin wie jedes Jahr begeistert. Die Organisatoren und ihr Team stecken so viel Energie und Freude in dieses Projekt, dass es kein Wunder ist, dass dieses einzigartige Angebot wieder so erfolgreich durchgeführt werden konnte“, meint er und ist überzeugt davon, dass dieses Projekt auch weiterhin unterstützungswürdig ist.

OJA dankt Mitarbeitern

Einen großen Dank sprechen die OJA Bludenz, Lustenau, Dornbirn, Klostersal und Montafon ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern aus, welche durch ihren Einsatz auf der Piste, aber auch durch die Gestaltung des abwechslungsreichen Abendprogrammes, diese Woche für die Jugendlichen wieder einmal unvergesslich gemacht haben. Zusätzlicher Dank gebühre laut OJA auch den Sponsoren, ohne die dieses Event nicht möglich gewesen wäre. Zu den Unterstützern zählen: die Stadt Bludenz, speziell das Jugendreferat und die Sportabteilung, das Land Vorarlberg, die Bergbahnen Sonnenkopf - Klostersal, das Bergrestaurant Sonnenkopf, Sport Harry, Sport Milanovic, die Naturfreunde Jugend Vorarlberg, die Raiffeisenbank Bludenz, Sajas, die Gemeinde Lustenau und die Stadt Dornbirn.



Die Jugendlichen hatten die Wahl zwischen Snowboard und Ski. Foto: handout/OJA



Beim Gaudiereisen zeigten die Jugendlichen, was sie können.